

Maximilian Huber, Rebhuhnweg 25, 92339 Beilngries

Nachruf.

Herr **Hans Willax** geboren am 03.10.1943 ist am 26.November 2020 mit 77 Jahren verstorben.

Das sind die nüchternen Daten über einen Menschen mit einem Erscheinungsbild das man als außergewöhnlich bezeichnen darf. Es ist mir in meinem Leben äußerst selten passiert, dass mich eine Person so beeindruckt hat, wie ich es bei Herrn Hans Willax tatsächlich erleben durfte. In meinen zahlreichen Begegnungen habe ich ihn stets mit einer fröhlichen und freundlichen Art gesehen. Ergänzend darf ich einfügen, dass ich Herrn Hans Willax auch geschäftlich seit Beginn meiner Tätigkeit in Beilngries 1970 kannte. Mit Leib und Seele hatte er als Textilkauflmann ein mittelständisches Unternehmen in Berching und später in Beilngries aufgebaut. Zur Seite stand ihm dann seine Ehefrau Gabriele und später seine zwei älteren Söhne Hans und Christof. Sein dritter Sohn ist Bankkaufmann geworden. Ein Beruf in dem er seinem Vater beratend zur Seite stand was das Kapital betraf.

Einmal hatte ich anlässlich eines Brandschadens in einem Gefängnis die Gelegenheit Herrn Hans Willax wegen der Schadensaufnahme zu begleiten. Seine Firma hatte mit dem Gefängnis vereinbart Textilarbeiten ausführen zu lassen. Wie sich Hans Willax an Ort und Stelle verhielt war souverän. Das hat mich schon sehr beeindruckt.

Herr Hans Willax war auch in der Freizeit ein Mann von Geselligkeit. So war es ihm ein Bedürfnis bei der Gründung des LIONS Clubs in Beilngries als Gründungsmitglied im Jahre 1996 unter dem Motto „We Serve“ tatkräftig mitzuhelfen, Sozialarbeit zu leisten. Ich erinnere mich an die unzähligen Einsätze in Hexenagger. Die ganze Familie hatte teilgenommen für den LIONS Club Parkplatzgebühren zu kassieren.

Sowohl in der Freizeit als auch im Beruf war Hans Willax ein stets gut gekleideter Mann. Wie sagte der Autor Gottfried Keller: Kleider machen Leute. Hier ist das in doppeltem Sinn gegeben. Das Bild ist vollkommen, wenn man die Person betrachtet, die mit Ruhe und Gelassenheit Besinnliches von sich gibt. Das passt auch dazu wenn die Familie bei Hans Willax den ersten Platz einnahm und er der ruhende Pol innerhalb der Familie war. Sein Stolz war seine Familie.

Das Schicksal ist manchmal unerbittlich. Seine Ehefrau Gabriele ist am 19. April 2005 viel zu früh im Alter von 58 Jahren verstorben. Für einen Menschen bei dem die Familie an erster Stelle stand, war das ein Fiasko. Hans Willax war nicht mehr der, den ich voller Lebensdrang beschrieben hatte. So ist es auch kein Wunder, dass er einen wichtigen Punkt auf seine Gesundheit zu achten, vernachlässigt hatte. Seine Schwester Isabella Winkler war es, die ihn unterstützte in dieser schweren Zeit. Seine Enkel waren es auch, die ihm noch mehr ans Herz gewachsen sind. Persönlich habe ich ihn angesprochen eine Dr. Mayr Kur am schönen Wöhrder See zu machen, aber eine Begeisterung war nicht zu erkennen.

Nachdem ich persönlich ebenfalls gesundheitlich die letzten drei Jahre beeinträchtigt war, tat es mir leid, mich nicht mehr um den Menschen zu kümmern, für den ich immer Hochachtung empfunden habe.

Maximilian Huber.

Beilngries im Januar 2021